

Liebe Judokas,

was für ein ereignisreiches Jahr! Mit viel Improvisation und Engagement unserer Mitglieder und unserer Trainer haben wir 2021 gemeistert! Trotz widriger Umstände haben wir das Training, Kyuprübungen, Wettkämpfe und Breitensportevents, den Regeln entsprechend angepasst, durchführen können.

Das Training haben wir immer wieder schnell auf die derzeitigen geltenden Bestimmungen abgeändert und entweder Online, Outdoor, in Kleingruppen in der Halle oder als gesamte Gruppe abgehalten. Die Anschaffung unserer neuen Matten mit 150 qm Fläche kam uns bei den Indoor-Judostunden sehr zugute. Hier konnten wir, falls nötig, mit viel Abstand üben.

Neben den „normalen“ Trainingseinheiten haben wir in der ersten Quartalshälfte das Judo-Sportabzeichen und die Judo-Safari Online abgehalten. Judowerte wie Ehrlichkeit waren hier besonders wichtig, da die Sportler selbst ihre Wiederholungen oder Runden zählen und notieren mussten. Es wurde aber ebenso mit Bild- und Videobeweis gearbeitet.

Judokas im Tausch und Sammelfieber

Ein eigenes Stickeralbum nach dem Vorbild von Panini mit den Bildern unserer Judokas.

Die zu sammelnden Sticker zeigen unter anderem die Geschichte des Vereins, die Sportstätten und letztendlich auch die einzelnen Abteilungen. So konntet ihr nicht nur Sticker der Fußball-, Basketball- oder Tennismannschaft sammeln, sondern auch von unseren Judokas. Unter den Stickern unserer Judokas fanden sich aber nicht nur Portraits, sondern auch Momentaufnahmen von spektakulären Würfen. Insgesamt knapp 40 Bilder hat die Judo-Abteilung eingereicht, damit es möglichst viel zu sammeln gab.

Mitgliedergewinnung

Auch unsere Abteilung hat die Coronapandemie schwer getroffen! Von unseren 2019 knapp 70 zählenden Mitgliedern sind noch ca. 50 Judokas dabei und davon etwa 33 aktiv. Es ist natürlich schwer mit einer „Vollkontaktsportart“ in Pandemiezeiten Werbung zu machen. Wir geben aber unser Bestes!

Hier hat 2021 Simon Pfaab mit einem tollen Trainerteam fleißig für unseren Judosport geworben. Bei gleich zwei Veranstaltungen.

Zum einen mal beim Ferienprogramm der Gemeinde mit 20 Kindern, und zum anderen bei der Sportfreizeit des TuS bei der ebenfalls 20 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Simon bot bei beiden Veranstaltungen ein abwechslungsreiches Programm an. Neben dem Einstieg ins Judo mit Sturzprävention wurde auch Selbstverteidigung/-behauptung und ein toller Vortrag von Roman Hörfurter mit seinem Polizeimotorrad abgehalten.

Endlich die ersehnten Gürtelprüfungen!

Nachdem wir 2020 alle Prüfungen kurz vor den geplanten Terminen aus bekannten Gründen absagen mussten, konnten wir 2021 endlich die verschiedenen Gürtelprüfungen durchführen. Hierbei mussten wir sehr schnell handeln, denn wir konnten uns nur von Anfang Juni bis Ende Juli in der Halle vorbereiten.

Da die Trainings während des Lockdowns online stattfanden und dadurch vor allem auf Fitness fokussiert waren, lag der Schwerpunkt im Anwesenheitstraining mehr auf Techniken und Kampfverhalten.

Man konnte die körperliche Entwicklung, die Körperspannung durch die durchgeführten Onlineeinheiten der letzten Monate an den Kindern und Jugendlichen deutlich erkennen. Somit war es aufgrund dieser Grundlage auch einfacher sich auf die teilweise neuen Techniken zu konzentrieren. Letztendlich nahmen an dem zweistündigen Lehrgang mit anschließender Gürtelprüfung am Samstag, den 17.09.21, knapp 15 Kinder und Jugendliche teil. Alle bestanden dort ihren neuen Schülergrad!

Unsere „älteren“ Judokas haben sich, nach eifriger Vorbereitung, bei einer zentralen Blau- und Braungurtprüfung am 14.08.2021 in Bad Endorf der Leistungsüberprüfung gestellt. Hier bestanden Maximilian Kasperke, Niklas Huber, Sophie Huber, Alexander Schäfer und Anton Spiegler mit Bravour ihren letzten Kyugrad, den braunen Gürtel!

2x Fünfter, 1x Dritter und eine Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.

Wettkämpfe in Pandemiezeiten sind nicht einfach. Oft müssen diese kurzfristig abgesagt werden oder sind mit strengen Auflagen belegt.

Trotz dieser Erschwernisse konnten Dominik Lauricella und Tobias Henkel beim Peitinger Spitzbubenturnier in der Altersklasse MU14 an den Start gehen. Beide kämpften mutig und erreichten am Ende es Turniers, in ihren jeweiligen Gewichtsklassen, einen großartigen 5. Platz.

Daniel Spiegler fuhr mit Wettkampferferent Klaus Gallin zur Oberbayerischen Meisterschaft nach Töging. Er kämpfte sich in seinem Pool in der Altersstufe MU15 mit 5 anderen Teilnehmern couragiert nach vorne. Am Ende belegte er einen fabelhaften 3. Platz. Mit dieser Platzierung qualifizierte sich Daniel für die Bayerische Meisterschaft in Abensberg.

Leider konnte Daniel an dieser nicht teilnehmen, da er sich kurz vor dem Turnier eine Gehirnerschütterung in einem Übungskampf zuzog.

Qualität ist unserer Abteilung wichtig!

Nach mehreren Startversuchen und Abbrüchen wegen Lockdowns gelang es Simon Pfaab einen Teil für den 4. Dan abzulegen. Er und sein Partner Stephan Goldammer haben am 24.07.2021 in Lenggries die Ju-No-Kata (Form der Geschmeidigkeit) einem hochkarätigem Prüferteam vorgeführt. Unter ihnen saß u.a. Wolfgang Fanderl, ein international angesehener Kataspezialist für genau diese Kata. Um so erfreulicher war das Bestehen der Teilprüfung mit dem Lob von Wolfgang: „Sehr hohes Niveau, toll gemacht!“.

Ebenso herausragend ist die Leistung von Sophie Huber! Sie legte nach 120 Unterrichtseinheiten ihre Prüfung zur C-Trainerin mit dem Schwerpunkt Leistungssport ab. Zu ihrer Prüfung gehörte eine umfangreiche Hausarbeit, eine Ausarbeitung zu einer Übungsstunde und eine 20-minütige Lehrprobe vor bzw. mit 12 anderen Prüflingen.

Alles bestand die erst 17-Jährige sogar als Drittbeste von 24 Prüflingen!!

Wir lassen uns nicht unterkriegen!

Im Moment ist der Sport in den Hallen zwar untersagt, aber wir sind trotzdem fleißig! Und zwar Online. Es freut mich persönlich das auch ganz neue und junge Mitglieder diese Trainingseinheiten nutzen. Sei es um zu trainieren oder auch um den persönlichen Kontakt zu unserer Judofamilie zu halten.

Natürlich können wir virtuell kein Training in der Halle ersetzen, wir versuchen dennoch neue Reize zu setzen. Bodyweighthtraining, Life Kinetic, Parcour, Geschicklichkeitsspiele sollen unsere Fitness sowie unsere motorischen Fähig- und Fertigkeiten auf einem guten Niveau halten oder verbessern.

Sobald die Sportstätten wieder öffnen, werden wir den Regeln angepasst, dort unser Judotraining abhalten.

Bis dahin eure Judoabteilung

Stephan Goldammer
Simon Pfaab